



Collective Leadership Institute
Jahresbericht 2011

Inhalt

Vorwort	3
Im Mittelpunkt steht der Mensch	6
Das Collective Leadership Institute 2011	
Der Vorstand	8
Ein starkes Team	10
5 Jahresfeier	12
Initiative Transparente Zivilgesellschaft	14
Aktivitäten im Geschäftsjahr 2011	16
Das Weiterbildungsprogramm des CLI	18
Prozessunterstützung	32
Forschung & Publikationen	38
Veranstaltungen & Konferenzen	40
Highlights 2011	48
Das CLI in Zahlen	52
Ausblick 2012	54





Gemeinsam nach vorne denken für eine nachhaltige Zukunft

Beherrschende Ereignisse haben die Welt auch 2011 in Atem gehalten. Wirtschaftspolitisch stand das Jahr nicht unter dem besten Stern und wurde zudem von der erschütternden Umweltkatastrophe in Fukushima überschattet. Zahlreiche politische Debatten und die Ausmaße der Euro-Krise dominierten die Nachrichten weltweit.

Gerade diese gesellschaftlichen Krisen sind ein Antrieb für die Pioniere und Visionäre unter uns und geben den entscheidenden Impuls, sich den komplexen Herausforderungen unserer Zeit zu stellen.

Arabischer Frühling, Occupy Bewegung, Atomausstieg - all diese wichtigen Dynamiken haben eines gemein: sie zeigen, dass, egal welche Form der Zusammenarbeit man wählt, das gemeinsame Handeln die Grundvoraussetzung dafür ist Veränderungen herbeizuführen.

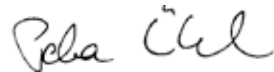
Das Bewusstsein für die Notwendigkeit des gemeinsamen Denkens und Handelns nimmt in unserer globalisierten Welt stets zu - dies ist gleichermaßen zu beobachten in der Zivilgesellschaft als auch bei Akteuren aus Politik und Wirtschaft.

Soziale, ökonomische und ökologische Herausforderungen unserer heutigen Zeit erfordern ein grundlegendes Umdenken. Engagierte Menschen geben eine zukunftsweisende Richtung vor indem sie sich stark machen für eine nachhaltige Zukunft und kollektive Führungskompetenz vorleben und praktizieren.

In 2011 konnte das Collective Leadership Institute erneut erleben, dass sich die Sichtweise der (globalen) Gesellschaft gegenüber nachhaltiger Entwicklung verändert und damit einhergehende Veränderungsprozesse anstößt, die auf den dialogischen Prinzipien aufbauen. Wir freuen uns, dass wir mit 324 neuen Alumni und vielen spannenden Netzwerken und Partnern unseren Beitrag zur konkreten Umsetzung von Nachhaltigkeit verstärken konnten.

Das CLI hat es sich zur Aufgabe gemacht, ein breiteres Verständnis für das Prinzip Dialog aufzubauen und das Potential von kollektiver Führung für Nachhaltigkeit nach außen zu transportieren. Für das kommende Jahr 2012 sind wir optimistisch gestimmt, dass das CLI weiter einen Beitrag dazu leisten kann, nachhaltige Transformationen herbeizuführen. Veränderungen in Richtung Nachhaltigkeit voranzubringen und die Bedeutung von Kooperation und Dialog greifbar zu machen. Wir bedanken uns bei allen Partnern und Freunden für die gute Zusammenarbeit.

Herzlichst Ihre



Petra Künkel, Vorstandsvorsitzende

71

Anzahl der Länder in denen unsere Alumni tätig sind



**Die Beste Möglichkeit sich auf die Zukunft
vorzubereiten ist es sie gemeinsam zu gestalten**



Im Mittelpunkt steht der Mensch

Das Collective Leadership Institute (CLI) e. V. wurde im September 2005 in Berlin als gemeinnütziger Verein gegründet. Seit 2005 vermittelt das CLI weltweit durch Seminare, Forschung sowie Prozessbegleitung praxisorientiert und konzeptionell Führungs- und Prozesskompetenz im Nachhaltigkeitsengagement. Auf diese Weise trägt der Verein dazu bei, dass das Netzwerk von Praktikern aus Unternehmen, dem öffentlichen Sektor, der Entwicklungszusammenarbeit und der Zivilgesellschaft wächst, die die globale Herausforderung Nachhaltigkeit als Chance begreifen.

Veränderung für Nachhaltigkeit fördern: Unsere Vision

Als internationale Non-Profit Organisation sind wir ein Ankerpunkt für eine Kultur von kollektiver Führung für Nachhaltigkeit weltweit und ein Katalysator für dialogische Veränderungsprozesse. Wir inspirieren und befähigen Menschen, nachhaltige Zukunft gemeinsam zu gestalten und helfen ihnen, sichtbare Ergebnisse in ihren Initiativen zu erreichen.

Mit Fokus auf Capacity Development in Collective Leadership, bauen wir Führungskompetenz für Nachhaltigkeit auf in sektorübergreifenden Kooperationen, Stakeholder Dialogen, nachhaltiger Unternehmensverantwortung, persönlicher Führungsentwicklung und in der Transformation von Konflikten.

Unsere Kooperationsprojekte sind innovative Ansätze für sektorübergreifendes Lernen und gelebte gemeinsame Verantwortung für Nachhaltigkeit.



QUYẾT TÂM THỰC HIỆN NGHỊ QUYẾT SỐ CỦA CHÍNH PHỦ GIỮ BẢO TRẬT, TUÂN TẠM GIỮ AN TOÀN

Das Collective Leadership Institute 2011

Mit der Entdeckung neuer Kursstandorte wie Hong Kong oder Nigeria, dem Ausbau unseres Weiterbildungsangebotes, der Erweiterung des Vorstandes und des CLI Teams und dem Start einer neuen Dialog-Veranstaltungsreihe war 2011 ganz klar ein sehr erfolgreiches Jahr für das Collective Leadership Institute.

Der Vorstand

Das CLI hat auf seiner Mitgliederversammlung am 30. September 2011 einen neuen, ehrenamtlichen erweiterten Vorstand gewählt. Der CLI Vorstand begrüßt vier neue Vorstandsmitglieder in seiner Mitte. Petra Künkel wurde als Vorstandsvorsitzende im Amt bestätigt, Kristiane Schäfer wurde zu ihrer Vertretung gewählt.



Vorstandsvorsitzende

Petra Künkel ist Gründerin und Vorstandsvorsitzende des Collective Leadership Institutes. Seit 1995 ist sie als Organisations- und Managementberaterin für die Privatwirtschaft, die Entwicklungszusammenarbeit und für Institutionen des öffentlichen Sektors international tätig.



Stellvertretende Vorsitzende

Kristiane Schäfer ist Mit-Gründerin, Vorstandsmitglied und stellvertretende Vorstandsvorsitzende des Collective Leadership Institutes. Seit Gründung des Collective Leadership Institutes in 2005 baut die Diplom Betriebswirtin den strategischen Themenbereich „Führungskompetenz für Nachhaltigkeit“ für das CLI auf.



Weitere Mitglieder des Vorstands:

Vera Fricke hat zwischen 2007 und Anfang 2010 das CLI im Bereich Forschung und Prozessberatung als Senior Projekt Manager unterstützt. Seit 2010 ist sie Mitglied des Vorstands. Frau Fricke promoviert derzeit an der Technischen Universität Berlin im Bereich CSR und nachhaltiger Konsum.

Helga Lenz ist seit 2008 Mitglied des Vorstands des CLI. Frau Lenz ist Sozialökonomin und Mitarbeiterin der Frauen und Familienberatungsstelle der Humanistischen Union (HU). Ihre Schwerpunkte liegen dabei in den Bereichen Integrationspolitik, soziale Grundrechte für Flüchtlinge, Versammlungsfreiheit und Demonstrationsbeobachtung.



Gudrun Schneider-Farschid ist promovierte Politologin und seit 2002 in der Abteilung Grundsatzfragen, EU und internationale Angelegenheiten im Bundesinnenministerium tätig. Seit 2011 unterstützt sie das CLI als Vorstandsmitglied.



Frank Appenzeller verfügt über mehr als 20 Jahre Erfahrung als Manager und CIO eines großen deutschen Automobilherstellers sowie seiner Finanztochter. Seit 2011 ist Frank Appenzeller als COO und Geschäftsführer, der INCOVIS AG, für das Beratungsgeschäft in den Bereichen Sales & Marketing und Financial Services und IT zuständig. Er wurde 2011 als Vorstandsmitglied des CLI gewählt.



Ricardo Ikaka Mata, geboren in Äquatorialguinea, ist seit 2011 Geschäftsführer der African Development Corporation (ADC) Financial Service & Corporate Development in Malabo. Zuvor war der Ingenieur als Unternehmensberater sowie als Geschäftsführer bei der E.ON Ruhrgas AG Malabo tätig. Herr Ikaka Mata ist seit 2011 Vorstandsmitglied des CLI.



Jürgen Koch ist Regional-Direktor bei der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH - International Services (GIZ IS) - Golf-Region Office, Abu Dhabi, Vereinigte Arabische Emirate. Seit Mitte 2008 ist er für die regionalen Beratungsaktivitäten der GIZ in den Vereinigten Arabischen Emiraten, Bahrain, Katar, Kuwait und Oman zuständig. Herr Koch ist seit 2011 Vorstandsmitglied des CLI.



Die Geschäftsführung des CLI

Die hauptamtliche Geschäftsführung des Collective Leadership Institute üben Petra Künkel und Kristiane Schäfer als Stellvertreterin aus. Die vom Vorstand bestellte Geschäftsführung führt die Geschäfte des CLI unter Beachtung der Satzung, der Beschlüsse der Mitgliederversammlung und des Gesamtvorstandes. Er unterrichtet den Gesamtvorstand regelmäßig. Die Geschäftsführer sind Mitglieder des Vorstandes.

Ein starkes Team

Hinter dem Collective Leadership Institute verbirgt sich ein engagiertes Team, das sich gemeinsam zum Ziel gesetzt hat die Zukunft nachhaltig zu gestalten.

Das Collective Leadership Institute beschäftigt 8 feste MitarbeiterInnen und erfährt regelmäßig wertvolle Unterstützung von PraktikantInnen.

Das Team des CLI wuchs in 2011 erneut an

Seit Januar 2011 gehört Nahide Pooya als Projektmanagerin zum Team des CLI. Sie ist verantwortlich für das Nachwuchsführungskräfteprogramm „Young Leaders for Sustainability“. Des Weiteren arbeitet Nahide Pooya im Bereich der internationalen Weiterbildungsprogramme des CLI.

Patricia Scannapieco leitet seit Februar 2011 als Senior Projekt Managerin das Gesamtmanagement des internationalen Weiterbildungsprogramms. Patricia Scannapieco ist verantwortlich für die Weiterentwicklung der CLI Strategien im Bereich der offenen Weiterbildungskurse.

Lea Grosse Vorholt arbeitet seit Juni 2011 als Projektmanagerin beim Collective Leadership Institute. Sie ist verantwortlich für Marketing und Kommunikation sowie für das Management der internationalen Weiterbildungsprogramme im Bereich Stakeholder Dialoge.

Das Regionalbüro Südafrika steht seit 2011 unter der Leitung von David Bond als Director Leadership Development. David Bond lässt seine über zwanzigjährige Erfahrung im Bereich Veränderungs- und Diversity Management sowie Anwendung von Dialogprozessen und Multi-Stakeholder-Engagement in die Arbeit des CLI einfließen.



5-Jahresfeier

Am 11. Februar 2011 feierte das Collective Leadership Institute sein 5-jähriges Jubiläum und gewährte ca. 60 Vertretern aus der Wirtschaft, dem öffentlichen Sektor, der Zivilgesellschaft und der internationalen Entwicklungszusammenarbeit Einblick in seine Konzepte, Methoden und internationale Praxiserfahrung.

Anlässlich der 5-Jahresfeier präsentierte das CLI erfolgreiche Beispiele für Stakeholder Dialoge für Nachhaltigkeit und diskutierte gemeinsam mit den Gästen über Erfolgsfaktoren für sektorübergreifende Kooperation.

„Für uns liegt der Schlüssel zum Erfolg nachhaltiger Entwicklung im Aufbau von Kompetenz für Collective Leadership und für Nachhaltigkeit sowie in der Dialogkompetenz“.

Kristiane Schäfer, stellvt. Vorstand des CLI

Anlässlich des Jubiläums betonte ein Vertreter des Projektes African Cashew initiative (ACi) Ulrich Sabel-Koschella: „Das CLI hat ein Gesamtkonzept zur Weiterbildung entwickelt, das tatsächlich Kompetenzen in der Umsetzung von nachhaltiger Entwicklung vermittelt. Das CLI bietet in seinen Kursen besondere Instrumente an, die der Unterschiedlichkeit der Teilnehmer in Stakeholder-Prozessen gerecht werden. Der dialogische Ansatz unterstützt dabei Zukunftsorientierung, Innovation und Effizienz.“





Als einen weiteren Höhepunkt des Tages stellte das CLI im Rahmen der Feierlichkeiten seine neueste Publikation vor: „Working with Stakeholder Dialogues - Key Concepts and Competencies for Achieving Common Goals“. Das Handbuch richtet sich an Führungskräfte, Projektmanager und Change Agents aus der Privatwirtschaft, dem öffentlichen Sektor, der Entwicklungszusammenarbeit sowie der Zivilgesellschaft, die in und mit Stakeholder-Dialogen arbeiten oder arbeiten werden. Autorin Petra Künkel, Vorstandsvorsitzende des CLI wies darauf hin: „Das Buch basiert auf unserer langjährigen Erfahrung in der Prozessunterstützung und in der Weiterbildung für Nachhaltigkeit. Es umfasst die wichtigsten Instrumente, die man für eine erfolgreiche Umsetzung von Stakeholder-Dialogen braucht und erklärt diese anhand konkreter Praxisbeispiele.“

Initiative Transparente Zivilgesellschaft



Seit August 2011 gehört das CLI zu den Unterzeichnern der Initiative Transparente Zivilgesellschaft.

Einheitliche Veröffentlichungspflichten für gemeinnützige Organisationen gibt es in Deutschland nicht. Wer für das Gemeinwohl tätig wird, sollte der Gemeinschaft dennoch sagen: Welche Ziele die Organisation genau anstrebt, woher die Mittel stammen, wie sie verwendet werden und wer die Entscheidungsträger sind. Auf Initiative von Transparency Deutschland e. V. haben zahlreiche Akteure aus der Zivilgesellschaft und der Wissenschaft zehn grundlegende Punkte definiert, die jede zivilgesellschaftliche Organisation der Öffentlichkeit zugänglich machen sollte. Dazu zählen unter anderem: die Satzung, die Namen der wesentlichen Entscheidungsträger sowie Angaben über Mittelherkunft, Mittelverwendung und Personalstruktur. Unterzeichner der Initiative verpflichten sich freiwillig, diese zehn Informationen auf ihrer eigenen Website leicht zugänglich zu veröffentlichen. Getragen wird die Initiative Transparente Zivilgesellschaft von einem Trägerkreis bestehend aus:

Transparency Deutschland e.V.
Bundesverband deutscher Stiftungen
Deutsches Zentralinstitut für soziale Fragen DZI
Deutscher Fundraising Verband
Deutscher Spendenrat
Maecenata Institut
Verband Entwicklungspolitik deutscher NGO's - VENRO

Entsprechend der freiwilligen Selbstverpflichtung veröffentlicht das CLI die Informationen zu den zehn definierten Punkten über den gemeinnützigen Verein auf der Webseite.



RESPECT

CO
SET

Aktivitäten des CLI im Geschäftsjahr 2011

Über 700 Alumni

Ein ereignisreiches Geschäftsjahr 2011 liegt hinter dem Collective Leadership Institute das vor allem davon geprägt war den Ansatz Collective Leadership for Sustainability des CLI und seine Methoden weiter an Stakeholder verschiedener Sektoren heranzutragen und somit noch weitreichender in der Praxis erfolgreich Anwendung zu finden.

Das Ziel des Collective Leadership Institute ist es, Wissen zu vermitteln, welches im Projektalltag direkt angewandt werden kann. Die Weiterbildungsprogramme des CLI basieren auf einer Kombination von Vermittlung konzeptioneller Inhalte und Kompetenzaufbau für Nachhaltigkeit. Ein wichtiger Aspekt liegt dabei in der Einbeziehung aktueller Praxisbeispiele der Kursteilnehmenden.

Das Bildungskonzept des CLI hat sich über die Jahre nachweislich bewährt und stößt auf großes Interesse, was auch der stete Zuwachs an Alumni belegt. Allein 2011 nahmen 324 TeilnehmerInnen an den Bildungsprogrammen des CLI teil.

CLI ALUMNI STATISTIK

741

ANZAHL DER ALUMNI
UNSERER WEITER-
BILDUNGSPROGRAMME

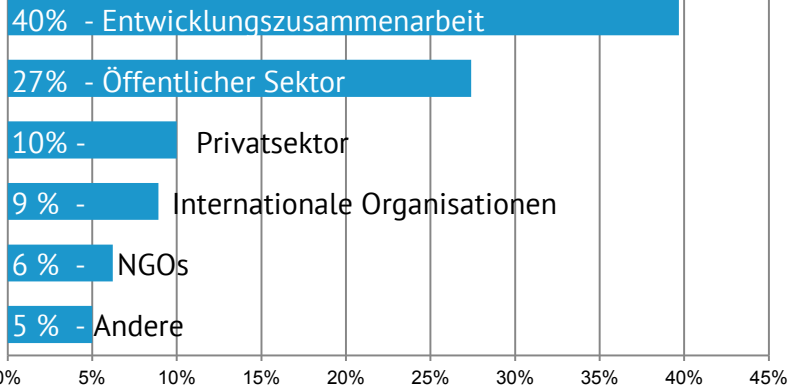
71

ANZAHL DER LÄNDER IN
DENEN UNSERE ALUMNI TÄTIG
SIND

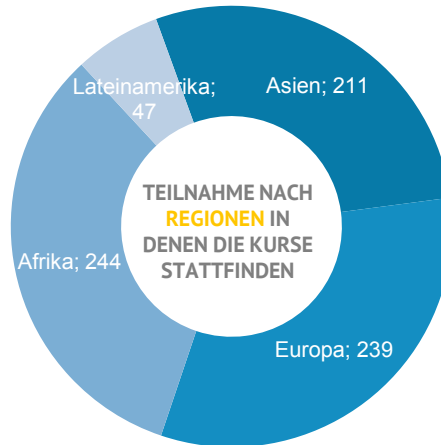
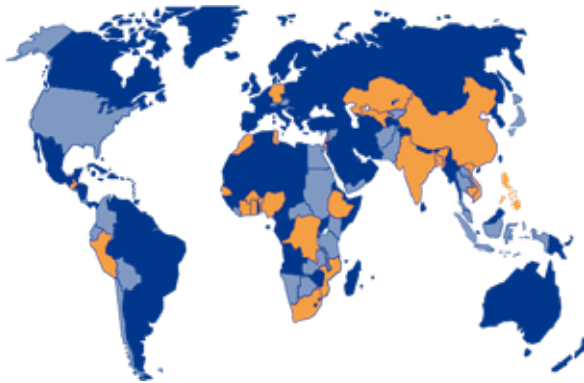
324

ANZAHL DER ALUMNI,
DIE 2011 AN DEN
WEITERBILDUNGSPROGRAMMEN DES CLI
TEILGENOMMEN
HABEN

Stand: Januar 2012



HERKUNFT DER
TEILNEHMENDEN
NACH SEKTOR



ANSTIEG DER
KURSTEILNEHMENDEN
SEIT 2010

15

KURSE ZU WORKING WITH
STAKEHOLDER DIALOGUES UND
COLLECTIVE LEADERSHIP IM
JAHR 2011

Das Weiterbildungsprogramm des CLI

Offene Kurse Die offenen Weiterbildungskurse des Collective Leadership Institute sind so konzipiert, dass die Teilnehmenden das vermittelte Wissen direkt in der Praxis anwenden können. Dies wird gewährleistet durch die Verbindung konzeptioneller Inhalte mit der aktuellen Arbeitsrealität der Kursteilnehmenden.

Der bewährte Basiskurs „Working with Stakeholder Dialogues“ richtet sich an Personen, die Stakeholder Engagement Prozesse initiieren und umsetzen. Etabliert im Kursprogramm des CLI hat sich in den vergangenen Jahren auch der Fortgeschrittenenkurs zu Stakeholder Dialogen, der die Inhalte des Basiskurses weiter vertieft.

Mit der Neukonzeption eines Kurses zu Kollektiver Führung für Nachhaltigkeit wurde das Kurs-Portfolio des CLI weiter ausgebaut. Die Premiere der ersten Kursdurchführung „Leveraging Collective Leadership for Sustainability“ war ein ganz besonderes Highlight des CLI in 2011.

Das CLI kann auf eine Reihe erfolgreich durchgeführter offener Kurse in 2011 zurückblicken:

Führungskompetenz für Nachhaltigkeit - neuer Kurs im Programm des CLI: „Leveraging Collective Leadership for Sustainability“

Leveraging Collective Leadership

Vom 11. - 14. Oktober bot das Collective Leadership Institute erstmals einen aufbauenden Kurs für Führungskräfte an, mit speziellem Fokus auf die Initiierung und Umsetzung von Veränderungsprozessen in Nachhaltigkeitsinitiativen und komplexen Kooperationen.

Das Weiterbildungsangebot „Leveraging Collective Leadership for Sustainability“ richtet sich an Führungskräfte, Manager und Experten von Nachhaltigkeitsinitiativen und Kooperationsprojekten. In einer globalisierten Welt müssen wir als „Change Agents“ international denken und handeln. Das erfordert global ausgerichtete Methoden und neue Führungskonzepte, die die Verschiedenheit der Akteure sowie die Fähigkeiten, nachhaltige Lösungen zu entwickeln beinhalten. Gebraucht werden Führungskräfte, die andere inspirieren können, Akteure zum vollen Einsatz animieren und die die Wichtigkeit von kollektivem Lernen in Entscheidungsprozessen anerkennen. Um den Herausforderungen der Nachhaltigkeit entgegenzutreten, hat das Collective Leadership Institute



einen neuen Kurs entworfen. Ziel des Kurses ist der Ausbau persönlicher und strategischer Fähigkeiten, um eine Kultur von kollektiver Führung für Nachhaltigkeit zu etablieren sowie Engagement und kollektive Verantwortung zu fördern. Die Teilnehmenden arbeiteten an ihren spezifischen Führungsherausforderungen, tauschten Erfahrungen aus, behandelten verschiedene Praxisbeispiele, lernten zentrale Aspekte sowie Erfolgsfaktoren eines neuen Führungskonzeptes kennen und entwarfen ihren persönlichen Führungsplan.

Dave Bond, Direktor der Führungskräfteentwicklung beim CLI und Co-Trainer, sagt über den Kurs:

„Collective Leadership ist DER Motor für nachhaltige Entwicklung auf der Erde. Wir sind davon überzeugt, dass die komplexen Probleme, mit denen wir im Moment auf der Welt konfrontiert sind, nur auf einer gemeinschaftlichen Ebene gelöst werden können. Die Idee von kollektiver Führung ist jedoch keine neue Erfindung, sondern sie existiert bereits seit Generationen an verschiedenen Orten. Viele Organisationen arbeiten bereits nach dem Prinzip von Collective Leadership, aber häufig unbewusst. Dieser Kurs unterstützt die TeilnehmerInnen dabei, die Elemente von Collective Leadership zu identifizieren und sie bewusster und effektiver im Alltag anzuwenden. Im Gegensatz zu anderen Trainings, konzentrieren wir uns sowohl auf die innere, persönliche Entwicklung als auch auf die Außenwirkung. Wir wollen Wege aufzeigen, wie man das eigene Potential ‚zu führen‘ ausschöpfen kann, d.h. wie man durch eine bessere Selbstwahrnehmung die eigene Führungskompetenz stärken und dies auch nach außen tragen kann.“

Deutschland Auch in 2011 wurde Potsdam erneut zu einem zentralen Treffpunkt für sektorübergreifenden Austausch und fruchtbaren Dialog. Das Collective Leadership Institute führte insgesamt drei Kurse zum Thema „Stakeholder Dialoge“ mit Teilnehmenden aus Europa, Afrika und Asien durch.

Der erste Kurs „Working with Stakeholder Dialogues“ fand vom 28. Juni bis 01. Juli auf der idyllischen Insel Hermannswerder statt. Neben der großen Harmonie zwischen den Teilnehmenden aus den verschiedenen Ländern trug auch die engagierte Kursleitung zu einer äußerst produktiven Arbeitsatmosphäre bei. Am Ende verließen die Teilnehmenden das Training nicht nur mit praxisrelevanten Werkzeugen zur Gestaltung ihrer eigenen Stakeholder-Prozesse, sondern auch mit einem neuen Blick auf ihre Arbeit. So bestätigte ein Teilnehmer:

„Es war extrem hilfreich, zuerst das Tempo zu verlangsamen und sich dann die Zeit zu nehmen, über Stakeholder-Dialoge und die damit verbundenen Dinge nachzudenken.“

Einige der Teilnehmenden nutzten schließlich die Möglichkeit ihr Wissen weiter im anschließenden fortgeschrittenen Kurs zu vertiefen, der in der darauffolgenden Woche stattfand. Dieser Kurs bot den Teilnehmenden die Gelegenheit noch einmal intensiver an ihren jeweiligen praktischen Fällen zu arbeiten und wurde daher besonders positiv aufgenommen. Die Vielfalt der Themen und Praxisfälle, die in den Trainings diskutiert wurden- ob nun ökologische Herausforderungen in Nigeria oder CSR- Initiativen in Indien- spiegelten deutlich die große, globale Nachfrage nach sinnvollen Stakeholder-Dialogen wider. Vom 6. bis 9. Dezember fand der zweite Kurs „Working with Stakeholder Dialogues“ in Potsdam statt. Nahide Pooya übernahm dabei erstmals die Co-Moderation und brachte dabei Ihre Expertise als Trainerin mit ein.

Südafrika

Im April führte das CLI auch im Jahr 2011 den erfolgreichen Kurs “Working with Stakeholder Dialogues” in Kapstadt, Südafrika, unter der Leitung von Petra Künkel und Dave Bond durch. Wir freuen uns immer ganz besonders darüber, Trainings in Südafrika zu veranstalten, da das CLI mit seinem Büro hier seine „Zweite Heimat“ gefunden hat und seit Jahren eng mit der Region verbunden ist.

Der Kurs wurde sowohl von den Teilnehmenden als auch vom Trainer-team als großer Erfolg wahrgenommen. Die Vielfalt sowie die hochrangige Expertise der Teilnehmenden aus verschiedenen afrikanischen Ländern (u.a. Ghana, Kenia, Äthiopien) und zahlreichen Sektoren (wie z.B. Gesundheitsförderung, erneuerbare Energien und Friedenssicherung) führten zu einem fruchtbaren Austausch im Kurs, von dem alle Beteiligten nachhaltig profitieren.



Senegal **Großes Interesse am Stakeholder-Dialogansatz des CLI im französischsprachigen Raum**

Das Collective Leadership Institute führte bereits zum 3. Mal den Kurs “Working with Stakeholder Dialogues” (Travailler avec le dialogue entre parties prenantes) im Senegal in französischer Sprache durch.

Die Kurse fanden in den Räumlichkeiten des Gorée Institutes (www.goreeinstitute.org) statt. Der Vorstandsvorsitzende des Institutes, der bekannte Anti-Apartheid-Aktivist Breyten Breytenbach, eröffnete den im Mai stattgefundenen Kurs. Sowohl die sehr schöne Lage des Gorée Institutes auf der historisch bedeutenden Gorée Insel, direkt vor der Küste der senegalesischen Hauptstadt Dakar, als auch hochmotivierte Teilnehmende sorgten dafür, dass der Kurs ein voller Erfolg wurde.

Unter den Teilnehmenden befanden sich Vertreter aus verschiedenen west- und zentralafrikanischen Ländern wie z.B. Senegal, Burkina Faso, Mauretanien, Äquatorial Guinea und der Demokratischen Republik Kongo. Das CLI freut sich sehr über die steigende Nachfrage an Weiterbildungsangeboten zu Stakeholder Dialogen und die damit verbundene positive Resonanz auf unseren dialogischen Ansatz.

Während des Kurses brachten die Teilnehmenden eigene Praxisbeispiele ein, die in der Gruppe intensiv diskutiert wurden. Diesmal vertreten waren u.a. Projekte zur Förderung von klein- und mittelständischen Unternehmen im Senegal, zur nachhaltigen Nutzung des Kongo-Bassins durch die an das Becken angrenzenden Länder sowie eine Initiative für die Reformierung eines Wasserbetreibers in Burkina Faso.



Der angeregte Austausch von Erfahrungen und Ansichten aus den verschiedenen Sektoren führte zu interessanten Einsichten bei den Teilnehmenden. Es gab eine intensive Diskussion über die Zusammenarbeit von einzelnen Regionen mit den jeweiligen Hauptstädten, in denen die Veränderungsprozesse häufig durch politische Prozesse beeinflusst und bedingt werden. Der interaktive Charakter des Kurses hat den Teilnehmenden sehr gefallen. Aufgrund der steigenden Nachfrage wird das CLI auch in 2012 französischsprachige Kurse zu Stakeholder Dialogen anbieten.



Für den Kurs “Working with Stakeholder Dialogues” im asiatischen Raum wählte das Collective Leadership Institute Hong Kong als neuen Standort in 2011. Vom 22. – 25. November führten Petra Künkel und Vera Frieg den etablierten Basiskurs in der asiatischen Metropole durch. Die Teilnehmenden kamen aus verschiedenen Regionen Asiens, darunter 23 Teilnehmende aus Bangladesh – die bisher größte geschlossene Gruppe die an einem offenen Kurs des CLI teilnahm. Vertreter des Innenministeriums und des Direktorats der Justizvollzugsanstalt Bangladesh arbeiteten während dem Kurs gemeinsam an der Umsetzung von Menschenrechtsverbesserungen für Gefängnisinsassen in Bangladesh.

China

Tailor-Made Kurse

Der Bedarf an maßgeschneiderten Capacity Building Programmen, die speziell auf die Bedürfnisse und Herausforderungen einer Partnerschaft oder eines Projektes zugeschnitten sind, nimmt stetig zu. Das CLI reagiert auf diese Entwicklung und bietet vermehrt maßgeschneiderte Trainings für Veränderungsinitiativen an.



Nigeria Der erste Tailor-made Kurs in 2011 fand vom 14. bis 18. Februar in Nigeria statt. An dem maßgeschneiderten Kurs, der von Petra Künkel und David Bond durchgeführt wurde, nahmen 26 Mitarbeiter der National Planning Commission (NPC) Nigeria teil. Die National Planning Commission versteht sich als Think Tank und ist eine beratende Institution der nigerianischen Regierung. Sie beschäftigt sich mit Entwicklungsplanung und ökonomischen Managementstrategien zur Förderung des nationalen

Wirtschaftswachstums. Die NPC begleitet wichtige Implementierungsprozesse und nimmt dabei eine wichtige Rolle bei der Zusammenführung verschiedener Stakeholder ein. Während des Kurses wurden aktuelle Thematiken der NPC in Gruppen erarbeitet. So wurde etwa die Strategieplanung für das kommende nigerianische Economic Summit Forum erstellt.

Das Collective Leadership Institute führte in diesem Jahr erfolgreich bereits drei maßgeschneiderte Weiterbildungen auf den Philippinen durch. Die Kurse wurden im Auftrag des „Environmental Sector Program“ der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH durchgeführt, welches sich für Naturschutz sowie eine nachhaltige Ressourcennutzung in den Philippinen einsetzt.

Das sektorübergreifende Projekt engagiert sich u.a. in den Bereichen Bodennutzung, Fischerei und Forstwirtschaft mit dem Ziel, den „National Land Use Act“ zu unterstützen, eine Gesetzesinitiative, die sich für eine stärkere Regulierung der Nutzung natürlicher Ressourcen einsetzt. Die Kooperation setzt sich für eine veränderte Gesetzgebung ein, die Nachhaltigkeitsaspekte wie z.B. Klimawandel und die Landrechte der indigenen Bevölkerungsgruppen stärker berücksichtigt. Unter den Teilnehmern befanden sich neben GIZ-MitarbeiterInnen auch Partner aus dem öffentlichen Sektor und der Zivilgesellschaft. Gemeinsam arbeiteten sie an ihren spezifischen Projekten und entwickelten konkrete Aktionspläne für die kommenden Monate.

Philippinen

Auf Einladung des Sekretariats für wirtschaftliche Integration Zentralamerikas (SIECA) und der Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH veranstaltete das CLI vom 28. November bis 1. Dezember 2011 ein maßgeschneidertes Seminar zur Planung und Umsetzung von Stakeholder Dialogen in Guatemala. An dem Kurs in Guatemala-Stadt nahmen 30 Teilnehmer aus 5 zentralamerikanischen Ländern teil.

Durch die zunehmende Globalisierung und Expansion der internationalen Märkte, steigt der Druck auf die kleinen Volkswirtschaften Zentralamerikas. Ein möglicher Ansatz um deren Wettbewerbsfähigkeit zu

Guatemala

steigern, ist die Schaffung einer regionalen Wirtschaftszone. Vor diesem Hintergrund hat es sich die GIZ zur Aufgabe gemacht, die 1993 gegründete SIECA mit Beratungsprogrammen zum konzeptionellen Planen und Implementieren zu unterstützen.

Zusammen ermöglichten GIZ und SIECA zudem Mitarbeitern und Kollegen zweier anderer GIZ Projekte die Teilnahme am Seminar. Das Projekt „Desarrollo Económico Sostenible en Centroamérica (DESCA)“, das in Zusammenarbeit mit CENPROMYPE und der UN-Wirtschaftskommission für Lateinamerika (Comisión para América Latina Económica - CEPAL) umgesetzt wird, sowie die subregionale Süd-Süd Kooperation zu HIV/AIDS.

Während des Kurses erlernten die Teilnehmenden ergebnisorientierte Methoden für die Planung und Umsetzung von Stakeholder Dialogen und wendeten diese durch Weiterentwicklung und Analyse ihrer eigenen Projekte an. Institutionen verschiedener Sektoren schickten ihre Vertreter um am Kurs teilzunehmen. Unter anderem waren die Industrie- und Handelskammer Nicaragua, AGEXPORT Guatemala, das Ministerium für Außenhandel von Costa Rica und das Gesundheitsministerium von El Salvador vertreten. Am letzten Tag überreichte Lic. Ernesto Torres Chico, Generalsekretär des SIECA, den TeilnehmerInnen ihre Zertifikate.

Südafrika Das Collective Leadership Institute führte vom 23.-25. August ein maßgeschneidertes Training für die Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) in Südafrika durch. Unter den Teilnehmenden waren GIZ-Mitarbeiter aus den Programmen „Reformierung des öffentlichen Sektors“ und „Stärkung lokaler Regierungsführung“ sowie weitere lokale Kooperationspartner und Organisationen.

Die GIZ unterstützt mit dem Programm „Public Service Reform Programme“ (PSRP) die Reformierung des öffentlichen Sektors in Südafrika. Ziel des Programms ist eine Effizienz- und Effektivitätssteigerung des öffentlichen Sektors durch die Verbesserung bestehender Strukturen und Systeme. Dabei spielen die Kommunikation und Kooperation der beteiligten öffentlichen Institutionen eine wichtige Rolle.

Das Programm zur Stärkung lokaler Regierungsführung (Strengthening Local Governance Programme - SLGP) zielt darauf ab, Hilfestellung

bei der Weiterentwicklung der Politik und praktische Unterstützung für Kommunen zu leisten. Der Fokus liegt dabei auf einer Stärkung der Zusammenarbeit zwischen den drei Regierungsbereichen sowie zwischen Regierung, Zivilgesellschaft und Wirtschaft. Dabei war die besondere Kompetenz des CLI zu Stakeholder Dialogen gefragt.

Während des 3-Tage-Workshops wurden neben der Vermittlung von Instrumenten für eine ergebnisorientierte Umsetzung von Stakeholder Kooperationen und Übungen zur gemeinschaftlichen Reflexion zu Dialogprozessen, gemeinsam Kernelemente der Projekte identifiziert und Aktionspläne für weitere Schritte entwickelt. Die Teilnehmenden arbeiteten zusammen an ihren spezifischen Fallbeispielen.

Dies war bereits das zweite Seminar zu Stakeholder Dialogen für das Programm PSRP, nachdem sich der im November 2010 stattgefundene Kurs als voller Erfolg herausgestellt hat.



Young Leaders for Sustainability **Das innovative Nachwuchsführungskräfte Programm geht in die nächste Runde**

Nachhaltigkeit braucht Menschen, die mehr können als Karriere machen! Menschen, die wissen, dass die Welt veränderbar ist. Menschen, die visionär und kreativ sind, ungewohnte Wege gehen, über Unterschiedlichkeiten hinweg im Dialog bleiben und kollektive Intelligenz nutzen.

Das Collective Leadership Institute hat sich diese Überzeugung zu Eigen gemacht - nach zwei erfolgreichen Jahrgängen geht das innovative Nachwuchsführungskräfte-Programm Young Leaders for Sustainability (YLS) in die dritte Runde. YLS befähigt junge Leute, Nachhaltigkeit kreativ in die Praxis umzusetzen. Unterstützt werden die Young Leaders dabei von Partnern aus Wirtschaft, Zivilgesellschaft und dem öffentlichen Sektor.

YLS ist ein Netzwerk von zukünftigen Changemakern, das junge Menschen mit Ambitionen für eine nachhaltige Zukunft mit Praktikern aus Unternehmen und Institutionen zusammen bringt. Die einmalige Kombination von Praxiserfahrung und CLI-Weiterbildungsmodulen macht die Chancen und die Herausforderungen von nachhaltiger Entwicklung für die Young Leaders erfahrbar.





Im März 2012 findet der Startschuss für das neu aufgelegte YLS-Programm statt. Das Jahr 2011 stand deshalb ganz im Zeichen der Partnersuche, Kommunikation, Definition der Projektplätze und Organisation für YLS.

Mit Unternehmen, Nichtregierungsorganisationen und öffentlichen Einrichtungen konnte das CLI ein engagiertes Netzwerk von Partnern aufbauen, die das Young Leaders for Sustainability Programm unterstützen und davon profitieren. So werden in 2012 beispielsweise zwei Projektplätze von der BMW Stiftung Herbert Quandt gefördert. Knapp 250 Bewerbungen von Absolventinnen und Absolventen auf die ersten 4 geförderten Projektplätze zeigen den immensen Bedarf und das große Interesse am Programm.

Die zukünftigen Führungskräfte lernen „on the job“ wie globales und lokales Wirtschaften nachhaltig gestaltet werden kann. Die Teilnehmer arbeiten in einem Projekt der YLS-Partnerunternehmen an der Umsetzung von Nachhaltigkeit mit und können dabei ihre erworbenen Kompetenzen direkt in der Praxis umsetzen.

Die zukünftigen Young Leaders lernen, wie Veränderungsprozesse angestoßen werden können und Kooperationen für die gewünschten Veränderungsprozesse genutzt werden können. Das Netzwerk des CLI sowie die YLS-Partnerorganisationen und Unternehmen bieten darüber hinaus eine interessante Basis für neue Vernetzungen und Kontakte.



„Das Young Leaders for Sustainability Programm schafft eine Win-Win Situation für alle Beteiligten: Als Unternehmen können wir die Ausbildung nachhaltig denkender und handelnder Nachwuchsmanager unterstützen. Gleichzeitig profitiert unsere Arbeit von der Eigeninitiative, dem Engagement und der Kreativität der Young Leader.“

Nanda Bergstein, Senior Manager CSR, Non-Food, Tchibo (YLS Partner 2009).

„Ich nehme aus der YLS-Zeit ganz konkretes Wissen über die Umsetzbarkeit von Nachhaltigkeit in der Wirtschaft und verbesserte Kommunikationskompetenzen mit.“

Karin Treyer, YLS-Teilnehmerin 2009

Sustainability



Das CLI auf der Jahreskonferenz der African Cashew Alliance (ACA)

Im Rahmen der Prozessberatung für die African Cashew initiative (ACi) unterstützte das CLI die Vorbereitung und Durchführung der renommierten Cashew Konferenz.

Vom 19.-22. September 2011 trafen sich die weltweit führenden Cashew Stakeholder in Banjul, Gambia, auf der 6. Jahreskonferenz der African Cashew Alliance (ACA). Rund 300 internationale Teilnehmende debattierten über das Thema „Bringing the Cashew World together“ und Entwicklungen in der Cashew Industrie.

Das CLI hat zusammen mit ACA und der African Cashew Initiative (ACi) das Format des „World Cashew Expo Forum“ gestaltet. Das Forum ist ein interaktives, offenes Event auf der Konferenz, auf dem Teilnehmende untereinander und mit den Ausstellenden in Kontakt kommen. In verschiedenen thematischen Schwerpunkten zu unterschiedlichen Bereichen der Cashew-Wertschöpfungskette wurden Workshops, Debatten und Führungen angeboten. Das CLI beriet ACi strategisch und konzeptionell zu deren Workshops zu Innovationen in der Cashew Weiterverarbeitung und Cashew Produktion.



Die African Cashew Alliance (ACA) wurde 2005 gegründet um die Afrikanische Cashew Industrie in allen Bereichen der Wertschöpfungskette zu fördern. Mitglieder kommen aus den Bereichen Produktion, Weiterverarbeitung, Zwischenhandel und internationaler Einkauf. Die Allianz ist eine Plattform für Ideenaustausch, Lernen und Innovation, sowie für die Entwicklung von Handlungsempfehlungen für einen wettbewerbsfähigen afrikanischen Cashew-Sektor.

Die African Cashew initiative (ACi) ist eine Kooperation von zivilgesellschaftlichen Organisationen und privatwirtschaftlichen Partnern. Hauptziel ist es, in den fünf Projektländern Benin, Burkina Faso, Elfenbeinküste, Ghana und Mosambik die Wettbewerbsfähigkeit der afrikanischen Cashew-Produktion zu steigern und die Armut nachhaltig zu verringern.



Workshop zum Thema Erstausbildung von Mechatronikern in China

Vom 30. März bis 1. April 2011 fand in Leipzig der Kick-off Workshop zur strategischen Allianz für die Ausbildung von Kfz-Mechatronikern in China statt der vom Collective Leadership Institute moderiert wurde. Bei dem Projekt handelt es sich um eine Kooperation zwischen dem chinesischen Bildungsministerium, den 5 führenden deutschen Automobilherstellern BMW, Audi, Volkswagen, Porsche und Daimler sowie der Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ). Die Veranstaltung fand statt mit dem Ziel, eine gemeinsame Steuerungs- und Umsetzungsstruktur zu beschließen sowie operative Details zu Teilarbeitspaketen für die Implementierung des gemeinsamen Vorhabens zu klären.

Auf dem Workshop waren neben der Projektkoordination von Seiten der GIZ und den Projektverantwortlichen der Automobilhersteller Vertreter auf Abteilungs- und Referatsleiterebene aus dem chinesischen Bildungsministerium präsent.

Aufbau einer Stakeholder Plattform in der MENA-Region

Das CLI unterstützt die spezialisierte Geschäftseinheit Zusammenarbeit mit der Wirtschaft der Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) bei dem Aufbau eines Deutsch-Arabischen Wassernetzwerkes zur Förderung der deutsch-arabischen Zusammenarbeit in den Bereichen Trinkwasser, Abwasser und Infrastruktur für die Wasserwirtschaft. Das „Deutsch-Arabisches Wassernetzwerk“ wurde im Rahmen eines ersten Stakeholder-Workshops im Juli 2011 ins Leben gerufen und bei einem Nachfolgeworkshop im November 2011 konsolidiert. Momentan erstreckt sich die Mitgliedschaft auf deutsche und arabische Wasserversorger, die deutsche Entwicklungszusammenarbeit, deutsche und arabische Handelskammern und Unternehmens- und Wirtschaftsverbände (ACWUA, German Water Partnership, Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau e.V., Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e.V.) sowie Forschungsinstitutionen, Ingenieurs- und Beratungsunternehmen und Wassertechnologiefirmen. Das CLI wird die Weiterentwicklung des Netzwerkes auch im kommenden Jahr weiter beratend begleiten.





Anpassung forstpolitischer Rahmenbedingungen an den Klimawandel in der MENA-Region

Das CLI unterstützt das marokkanische Hochkommissariat für Forstwirtschaft für eine interministerielle Zusammenarbeit zur Anpassung forstpolitischer Rahmenbedingungen an den Klimawandel. Hierfür führte das CLI im Oktober 2011 eine Factfinding Mission durch, um vor Ort relevanten Akteuren einen Austausch über mögliche Synergieeffekte einer interministeriellen Zusammenarbeit anzustossen und Vertrauen für den Eintritt in einen Dialog zu schaffen. Das CLI wird den Prozess zur Anpassung forstpolitischer Rahmenbedingungen an den Klimawandel im Auftrag der Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) in weiteren Ländern der MENA Region unterstützen und zu diesem Zweck zahlreiche Tailor-made Kurse zur Zusammenarbeit in Stakeholder Dialogen u.a. in Marokko, Tunesien, Libanon und der Türkei durchführen. Das Ergebnis dieser nationalen Dialoge soll langfristig für das Netzwerk Silva Mediterranea genutzt bzw. integriert werden. Silva Mediterranea ist ein Netzwerk der Forstverwaltungen der Mittelmeeranrainerstaaten, welches die Förderung des Austauschs und Lernprozesse zwischen Forschung und Politik zur nachhaltigen Bewirtschaftung mediterraner Wälder verfolgt.

Förderung der Wettbewerbsfähigkeit und des Wachstums von KMU und des Mikrofinanzsektors im Senegal

Das CLI unterstützt seit 2010 im Auftrag der Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) den Ausbau des Public Private Dialogue zur Förderung der Wettbewerbsfähigkeit und des Wachstums von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) im Senegal . In 2011 ging es hierbei vor allem um die Einbeziehung eines weiteren Stakeholder-Kreises zugunsten der Unterstützung der Implementierung der vereinbarten Aktivitäten. Dies waren vor allem hohe Vertreter aus Politik und Wirtschaft, die mit ihrer Zustimmung die Aktivitäten unterstützen sollen. Vor diesem Hintergrund fanden mit Unterstützung des CLI im November 2011 verschiedene Workshops und Diskussionsrunden in Dakar statt mit dem Ergebnis, dass der Public Private Dialogue nun auch auf höherer Ebene stattfindet, was das Voranschreiten der anvisierten Ziele entscheidend unterstützt. Das CLI wird diesen Prozess in 2012 weiter begleiten.

Wassersektor in Südosteuropa

Das CLI unterstützt die spezialisierte Geschäftseinheit Zusammenarbeit mit der Wirtschaft der Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) und der German Water Partnership (GWP) bei der strategischen Zusammenarbeit im Wassersektor in der Balkanregion. Nach einem ersten Brainstorming-Workshop und einer Potential- und Kontextanalyse wird das CLI den Aufbau des Netzwerkes beratend unterstützen.

LE MONDE ENTRE
NOS MAINS



Working with Stakeholder Dialogues - Key Concepts and Competencies for Achieving Common Goals

Das Collective Leadership Institute publizierte 2011 ein Handbuch zur ergebnisorientierten Umsetzung von Stakeholder Dialogen. Das Buch „Working with Stakeholder Dialogues - Key Concepts and Competencies for Achieving Common Goals“ richtet sich an Führungskräfte, Projektmanager und Change Agents aus der Privatwirtschaft, dem öffentlichen Sektor, der Entwicklungszusammenarbeit sowie der Zivilgesellschaft, die in und mit Stakeholder Dialogen arbeiten oder arbeiten werden. Es gibt eine praxisorientierte Anleitung für die Initiierung und Umsetzung von Stakeholder Dialogen in verschiedenen Sektoren für Veränderungsprozesse.

Eine Veränderung, sei es bei der Anpassung an den Klimawandel, die Einführung von Sozialstandards oder aber die Einführung einer nachhaltigen Stadt- und Regionalentwicklung, erfordert die Zusammenarbeit verschiedener Akteure aus dem privaten Sektor, der öffentlichen Hand und der Zivilgesellschaft. Der Erfolg solcher Vorhaben hängt von der Qualität der Planung und Durchführung der Zusammenarbeit ab.

Das Handbuch bietet eine fundierte Einführung in die Methode Stakeholder Dialog und ermöglicht eine schrittweise Planung und Strukturierung der Zusammenarbeit. Zahlreiche Praxisbeispiele aus verschiedenen Sektoren erläutern die Methode und zeigen darüber hinaus die Potentiale und Chancen auf, die die Anwendung des Instruments Stakeholder Dialog zur Umsetzung von Veränderungsprozessen ermöglicht.

WORKING WITH STAKEHOLDER DIALOGUES

Working with Stakeholder

**Key Concepts and Competencies
Achieving Common Goals**

a practical guide for change agents from
private sector and civil society

If you want
if you want

Veranstaltungen & Konferenzen

Deutschland **Potsdamer Zukunftsdialoge – Gemeinsam nach vorne denken für eine nachhaltige Zukunft!**

Mit der Auftaktveranstaltung am 30. September 2011 startete das Collective Leadership Institute die Potsdamer Dialogreihe und stellt seinen Ansatz zu Kollektiver Führung für Nachhaltigkeit vor.

Fragt man fünf verschiedene Menschen was sie unter kollektiver Führung für Nachhaltigkeit verstehen, wird man fünf verschiedene Antworten erhalten. Diese greifen die unterschiedlichen Perspektiven des Ansatzes auf und spiegeln seine Ganzheitlichkeit wieder. Genau das hat sich während der Potsdamer Zukunftsdialoge gezeigt und zu einer spannenden Diskussion über das Potential des vom CLI entwickelten und vorgestellten Modells Kollektive Führung für Nachhaltigkeit geführt. Am Gespräch beteiligten sich Experten und Praktiker aus verschiedenen Branchen und Sektoren.

Bereits zu Beginn der Diskussion über das Modell der kollektiven Führung für Nachhaltigkeit wurde die Relevanz des Themas deutlich. Das bestätigte auch Frank Appenzeller, im Vorstand der INCOVIS AG: „Innovation braucht Begeisterung, die aus einem sehr persönlichen Engagement von Menschen entsteht. Der Ansatz des CLI zu Kollektiver Führung für Nachhaltigkeit setzt hier an und bietet somit neue Möglichkeiten Innovationspotenzial freizusetzen. Dies ist gerade für Unternehmen heute wichtig, die Nachhaltigkeit als Chance nutzen wollen“.

Die Dialogreihe soll Umsetzer von Nachhaltigkeit aus allen Sektoren zusammenbringen und Ihnen eine Plattform zum praktischen Austausch bieten. Die kommenden Veranstaltungen der Potsdamer Dialogreihe werden stärker auf einzelne Aspekte und Herausforderungen kollektiver Führung eingehen.

CLI auf der Partnerstädte-Klimakonferenz „Klima schützen - Partnerschaftlich handeln“ in Potsdam

Im Rahmen der Klimakonferenztage in Potsdam vom 19.10.-21.10.2011 stellte das Collective Leadership Institute seinen bewährten Ansatz zu Stakeholder Dialogen in der internationalen Zusammenarbeit vor.

Die diesjährige Klimakonferenz unter dem Motto „Klima schützen - Partnerschaftlich handeln“ wurde von der Landeshauptstadt Potsdam in Kooperation mit der Berlin-Brandenburgischen Auslandsgesellschaft (BBAG) sowie dem Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung (PIK) veranstaltet.

Die internationale Konferenz stellte auf dem Gelände des Albert-Einstein-Wissenschaftsparks Themen wie Klimaanpassung und Projektpartnerschaften zum Klimaschutz in den Fokus der Diskussionen und Vorträge.

Nach einer kurzen Einführung zur Bedeutung und Notwendigkeit von Stakeholder Dialogen im Bereich des internationalen Klimaschutzes stellte Geschäftsführerin Petra Künkel an zahlreichen internationalen Projekten die erfolgreiche Implementierung von diesen vor.

Mit der Veranstaltung „Klima schützen - Partnerschaftlich handeln“, erreichte das CLI ein interessiertes Publikum und knüpfte erfolgreich neue Kontakte. Unter den Teilnehmenden waren unter anderem Vertreter der Partnerstädte Bonn, Luzern, Perugia, Opole, Jyväskylä und Sansibar sowie Dr. Stefan Wilhelmy von der Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ).



Das CLI auf den Asien-Pazifik-Wochen in Berlin

Das Collective Leadership Institute stellte im Rahmen der Asien-Pazifik-Wochen seinen bewährten Multi-Stakeholder-Ansatz zur ergebnisorientierten Umsetzung von Stakeholder Dialogen vor.

Auf den Asien-Pazifik-Wochen trafen sich in Berlin vom 06. -17. September internationale Akteure aus Wirtschaft, Wissenschaft und Kultur und diskutierten unter dem Motto „Asien-Pazifik: Partner für eine gemeinsame Zukunft“ über die diesjährigen Schwerpunktthemen Wasser, Ernährung und Gesundheit.

Am Beispiel ausgewählter Projekte aus den Philippinen und der ASEAN-Region stellten Patricia Scannapieco und Silvine Gerlach am 14. September erfolgreiche Ansätze in der Stakeholder-Kooperation vor. Während der Veranstaltung hatten interessierte Teilnehmende die Möglichkeit, interaktiv die vier Phasen des Modells sowie einzelne Instrumente zur Umsetzung kennenzulernen.

Viele der Teilnehmenden berichteten aus Ihrer Praxiserfahrung von Schwierigkeiten der Kooperation besonders auf politischer Ebene. Sie empfanden den vorgestellten Ansatz als sehr hilfreich, um alternative Lösungswege zu finden. Der Aufbau persönlicher Beziehungen nimmt hierbei eine zentrale Rolle ein.

Mit der Veranstaltung „Partnerschaften gemeinsam im Dialog gestalten“, erreichte das CLI ein interessiertes Publikum und diskutierte gemeinsam mit den Gästen die konkrete Anwendung des CLI-Ansatzes und des Dialogic Change Modells in der Praxis. Erfolgreich wurden neue Kontakte geknüpft und erste Schritte für zukünftige Kooperationen gemacht. Unter den Teilnehmenden waren unter anderem Vertreter der Europa-Universität-Viadrina, der Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) und des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS).



Konferenz „Business of Social and Environmental Innovation“ in Kapstadt Südafrika

Das Collective Leadership Institute hielt einen Vortrag über wichtige Erfolgsfaktoren für die erfolgreiche Umsetzung von Partnerschaften im Rahmen der Konferenz „Business of Social and Environmental Innovation“ vom 14.-16. November 2011 in Kapstadt, Südafrika.

Andrew Aitken und David Bond stellten auf der Konferenz das Papier „Schlüsselfaktoren für die erfolgreiche Umsetzung von Stakeholder-Partnerschaften“ anhand eines Praxisbeispiels aus dem Cashew-Sektor, der African Cashew-Initiative (ACi), vor. Die Präsentation erfolgte in der Sitzung zu „Kooperation in Wertschöpfungsketten“. Im Rahmen dieser Sitzung wurden u.a. weitere Vorträge zu den Themen Lieferketten im Agrarsektor sowie Förderung von Innovation für eine nachhaltige Ernährungssicherheit gehalten. Die Konferenz bot den verschiedenen Initiativen für soziale und ökologische Innovation eine Plattform für einen fruchtbaren Austausch und ermöglichte den Teilnehmenden, ihre Erfahrungen und Lehren aus allen akademischen Fachrichtungen sowie von erfolgreichen Initiativen aus Afrika und der ganzen Welt zu teilen.

Internationales Politikforum zu Inclusive Business in Berlin

Deutschland Im Rahmen der Konferenz „Inclusive Business and Effective Partnerships for Development“ wurde das CLI eingeladen einen Workshop durchzuführen.

Das internationale Politikforum fand vom 15. bis 16. September in Berlin statt. Veranstaltet wurde das Forum vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ). Es knüpfte an die Entwicklungen seit der Unterzeichnung des „Bilateral Donors‘ Statement in Support of Private Sector Partnerships for Development“ vom September 2010 an. Ziel der Veranstaltung war es, nicht nur das Bewußtsein für den Inclusive-Business-Ansatz zu stärken, sondern auch Gebern Möglichkeiten aufzuzeigen, um zukünftig Inclusive Business zu unterstützen.

Darüber hinaus standen Entwicklungen innovativer Geschäftsmodelle, die Bedeutung der Privatwirtschaft bei der Steigerung der Wirksamkeit der Entwicklungszusammenarbeit sowie die Förderung aktueller Kooperationsprojekte und konkreter Partnerschaften im Zentrum des Forums. Unter den Teilnehmenden waren Vertreter bilateraler Geber, multilateraler Organisationen, der Privatwirtschaft, Wissenschaft und internationaler Stiftungen. Im Rahmen des Forums gaben Kristiane Schäfer (stellvertretende Geschäftsführerin des CLI) und Peter Tschumi (Schweizer Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit, DEZA) zwei Workshops zu den Themenbereichen Kompetenzen für die Zusammenarbeit mit der Wirtschaft und Kompetenzaufbau. Frau Schäfer beleuchtete folgende zentrale Fragen:

- Welche Kompetenzen benötigen Geber für eine effektive Zusammenarbeit mit der Wirtschaft?
- Wie können sich Mitarbeiter diese Kompetenzen aneignen?
- Welche Weiterbildungsmaßnahmen und andere Capacity-Building-Programme zur Weiterqualifizierung gibt es?

Herr Tschumi fokussierte sich in seinem Workshop u.a. auf die Rolle von Gebern in Match-Making Prozessen sowie auf die Vorstellung innovativer Ansätze zur Optimierung von Match-Making Prozessen.

Das internationale Politikforum bietet Einblick in führende internationale Prozesse wie den G20 Multi-Year Action Plan for Development und das 4. High-Level Forum zu Aid Effectiveness in Busan.



Global Compact Netzwerk Treffen

Auf Einladung der Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) stellte das CLI im November 2011 auf dem Arbeitstreffen des Deutschen Global Compact Netzwerk (DGCN) in der GIZ Repräsentanz in Berlin das Qualifizierungsprogramm für Nachhaltigkeit „Young Leaders for Sustainability (YLS)“ vor. An dem Arbeitstreffen nahmen rund 80 Personen aus Wirtschaft, Politik, Zivilgesellschaft und Wissenschaft teil. Die 2-4 mal jährlich stattfindenden Arbeitstreffen des DGCN werden von den Mitgliedern als aktionsorientierte Lern- und Dialogplattform genutzt, wo Praktiker mit unterschiedlichem Hintergrund und Expertise Erfahrungen austauschen und Instrumente zur Umsetzung der zehn Global Compact Prinzipien sowie verwandte Fragestellungen diskutieren.

Besuch des „Daimler Sustainability Dialogues“

Am 2. und 3. November 2011 folgten Petra Künkel und Nahide Pooya der Einladung der Daimler AG und beteiligten sich am „4. Daimler Sustainability Dialogue“ in Stuttgart. Ziel der Veranstaltung war der Informations- und Interessensaustausch mit Vertretern der wichtigsten Interessensgruppen um gemeinsam die Nachhaltigkeits Herausforderungen aufzugreifen und weiter zu entwickeln. Unter den Gästen war auch Prof. Dr. Ernst-Ulrich von Weizsäcker, der durch seine langjährigen Tätigkeiten unter anderem als Präsident des Wuppertal Instituts für Klima, Umwelt, Energie sowie als Vorsitzender der Enquête-Kommission „Globalisierung“ des Deutschen Bundestages in besonderer Weise an der Gestaltung und Interpretation des Leitbildes einer nachhaltigen Entwicklung beteiligt war.



Weitere Highlights 2011

Filme 2011 war auch der Beginn der Collective Leadership Institute Mediathek. Der Startschuss erfolgte zur 5-Jahresfeier mit dem ersten Film des CLI mit dem Titel „Working with Stakeholder Dialogues“. Der Kurzfilm ist auch auf Französisch verfügbar und konnte das erste Mal beim Kurs im Senegal vorgestellt werden.

In der CLI Mediathek sind Kurzfilme zu finden, die die Vision und die Methodik des CLI vorstellen. Alumni des CLI kommen ebenfalls zu Wort - mit ihnen wurden Interviews während ihrer Kursteilnahme geführt und sie erläutern wie sie den Ansatz des CLI in der Praxis umsetzen.

Folgende Filme stehen in der Mediathek zur Verfügung:

Working with Stakeholder Dialogues

Travailler avec le Dialogue entre Parties Prenantes

Collective Leadership for Sustainability

Dialogic Change Model

Mind & Heart, Vol. 1 - 6

Young Leaders for Sustainability

Making dialogue and collaboration work

Voices of our Alumni



Neuer Internetauftritt des Website Collective Leadership Institutes

Das Collective Leadership Institute hat seinen Internetauftritt neu gestaltet. Seit Anfang Juni zeigt sich die Website www.collectiveleadership.com in frischem Design mit erweiterten Funktionen und vielen neuen Inhalten. Die Seite ist komplett in Englisch und in Deutsch verfügbar, Erweiterungen in spanischer und französischer Sprache sind geplant.

The screenshot shows the homepage of the Collective Leadership Institute. At the top, there is a navigation bar with links for Home, Login, and Search. The main header features the organization's logo, a colorful circular graphic, and the text "COLLECTIVE LEADERSHIP INSTITUTE BUILDING COMPETENCE FOR SUSTAINABILITY". Below the header is a secondary navigation bar with links for News, About CLI, How we work, What we do, Skills, Publications, Community, and Blog. The main content area is divided into several sections: "Upcoming courses" with a list of events including dates, locations, and titles; a central section titled "Building Competence for Sustainability" with a photograph of a group of people and descriptive text; a "Young Leaders for Sustainability 2012" section featuring the YLS logo and application information; and a "Latest News" section with a link to a retrospective article.

Home | Login | Search

COLLECTIVE LEADERSHIP INSTITUTE
BUILDING COMPETENCE FOR SUSTAINABILITY

english | deutsch | français | español

News | About CLI | How we work | What we do | Skills | Publications | Community | Blog

Upcoming courses

20 - 25 March, 2012
Potsdam/Berlin, Germany
Young Leaders for Sustainability -
Module 1 ...more »

17 - 20 April, 2012
Cape Town, South Africa
Working with Stakeholder
Dialogues ...more »

5 - 11 May, 2012
Cape Town, South Africa
Leveraging Collective Leadership
for Sustainability ...more »

5 - 8 June, 2012
New Delhi, India
Working with Stakeholder
Dialogues ...more »
[Click here for the course overview »](#)

Building Competence for Sustainability

The challenges of sustainability have reached the entire globalized world. Success and failure in moving towards a more sustainable way of living on this planet affects everybody. For us, the key to sustainable development lies in bringing together professional competence, stakeholder perspectives, political negotiation and result-oriented implementation - for responsible business, people-oriented public services and a strong civil society.

As an international non-profit organization we believe in collective leadership skills for sustainability and the capacity to dialogue - for jointly created solutions across sectors, institutions, nations and cultures. We globally support leaders and change agents in private companies, public institutions and civil society who anchor their action in the concern for the greater good and the future of humankind on this planet.

With our capacity building programs, process support and research we foster innovative and effective cross-sector cooperation, stakeholder dialogues and a climate of collective leadership. We build competence for sustainability and create a community of future-oriented leaders.

Young Leaders for Sustainability 2012

YLS

www.youngleadersforsustainability.de

Apply to our leadership development program now!
Support us by becoming a partner!

[YLS website \(German\)](#)

Latest News

2011 in retrospect
...more »

CLI runs a tailor-made course for the GIZ in Central America
...

Social Media

Besonders stolz blickt das CLI auf die Entwicklung und den weiteren Ausbau seiner Social Media Strategie in 2011 zurück. Dieses Sprichwort bringt es auf den Punkt:

“Tell me, I’ll forget. Show me, I may remember. But involve me and I’ll understand.”

Unserer Meinung nach liegt der entscheidende erste Schritt in der Vernetzung mit Anderen sowie im sinnvollen Dialog und im intensiven, gegenseitigen Austausch.

Das CLI freut sich über die rege Beteiligung auf Facebook und die stetig wachsende Online-Community. Mit der eigenen Facebook-Seite bietet das CLI seinen Alumni und Interessierten eine Plattform, um über Stakeholder Dialoge, Erfahrungen in sektorübergreifenden Kooperationen und andere relevante Themen zu diskutieren.

Die Alumni-Gruppe des CLI auf LinkedIn lädt alle ehemaligen Kursteilnehmer ein, sich auch nach Abschluss der Weiterbildung weiterhin aktiv zu beteiligen und Erfahrungen und Meinungen auszutauschen.

Über Twitter kommuniziert das CLI interessante Artikel, Blogbeiträge, Kampagnen und Events zum Thema Collective Leadership, Nachhaltigkeit und Stakeholder Dialoge.

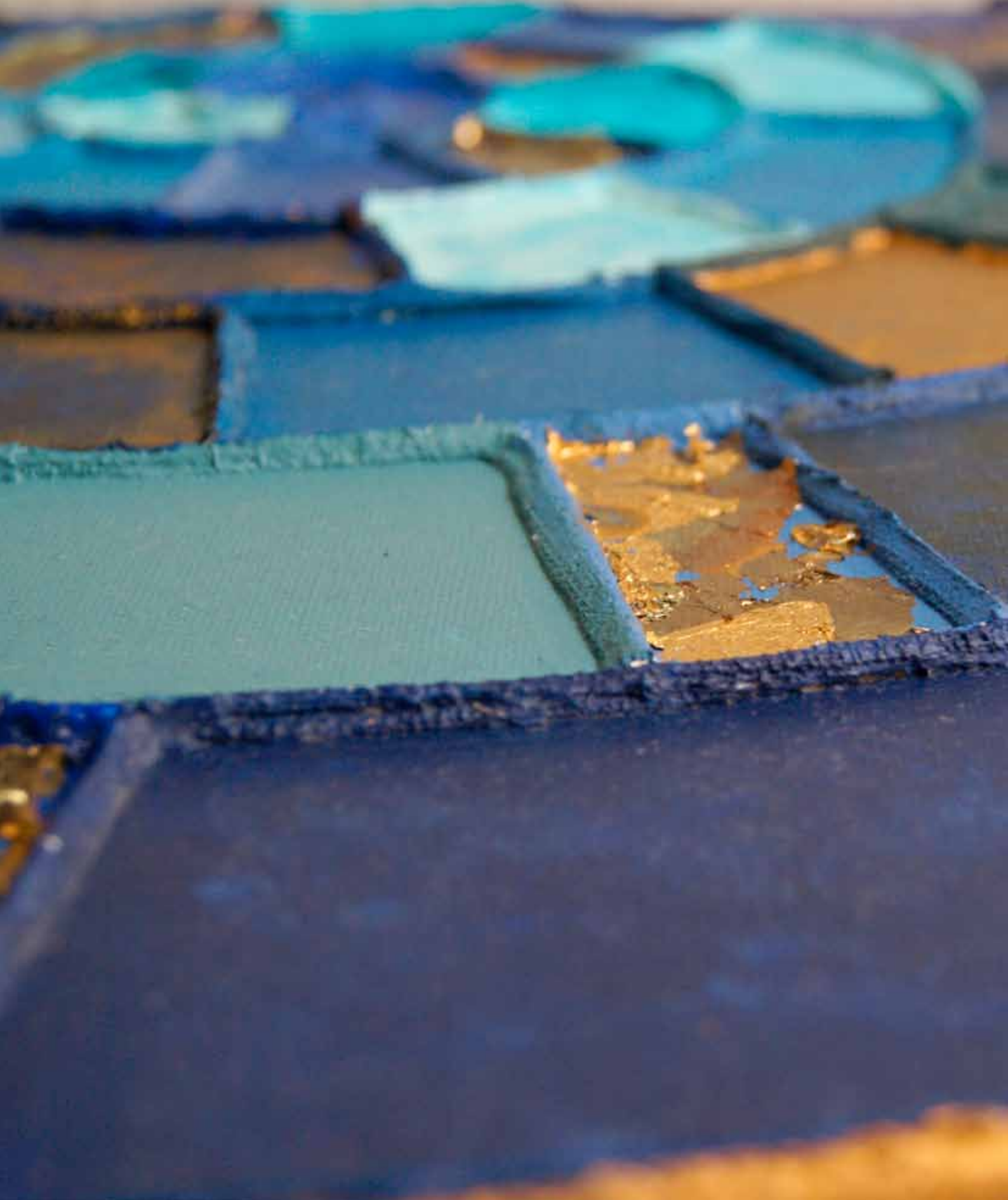
Der neue Web-Blog des CLI informiert über aktuelle Trends, Entwicklungen und interessante Artikel zu dem Thema kollektive Führung für Nachhaltigkeit.



LinkedIn

YouTube



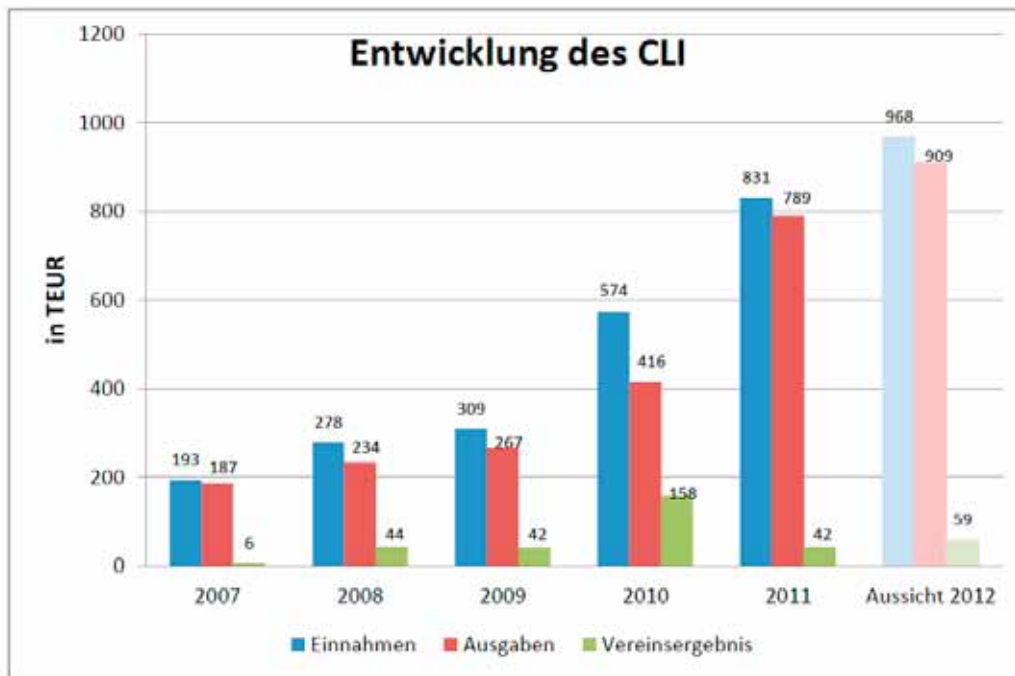


Das CLI in Zahlen

ERTRÄGE	31.12.2011	31.12.2010
in €		
Ideeller Bereich	13.029,10	120,00
Vermögensverwaltung	1.572,42	2.410,87
Zweckbetrieb	503.235,76	287.825,28
Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	313.842,57	283.986,79
Zwischensumme Erträge in €	831.679,85	574.342,94

AUFWENDUNGEN	31.12.2011	31.12.2010
in €		
Personalaufwand	326.688,40	148.755,51
Honorare	152.368,97	86.094,89
Reisekosten	108.648,12	76.885,69
Tagungs- und Seminarkosten	36.931,97	16.604,05
Raum- und Nebenkosten	31.883,20	20.379,14
Verwaltungskosten	32.849,87	15.111,08
Werbekosten	25.887,23	6.224,05
Abschreibungen	4.629,55	3.632,20
Anrechenbare Vorsteuer	18.112,97	22.408,71

AUFWENDUNGEN	31.12.2011	31.12.2010
in €		
Sonstige Aufwendungen	2.471,41	17.098,99
Nebenkosten des Geldverkehrs	1.118,83	889,70
USt-Zahlungen	47.540,67	1.956,01
Zwischensumme Aufwendungen in €	789.131,19	416.040,02
JAHRESERGEBNIS in €		
	42.548,66	158.302,92



Offene Kurse 2012 „Working with Stakeholder Dialogues“
Deutschland, Südafrika, Indien, Äthiopien, Senegal (französisch), Kambodscha, Lateinamerika

„Leveraging Collective Leadership“
Deutschland & Südafrika

„Practitioner Session:
Taking your Stakeholder Dialogue
to the next level of impact“
Deutschland, Kambodscha

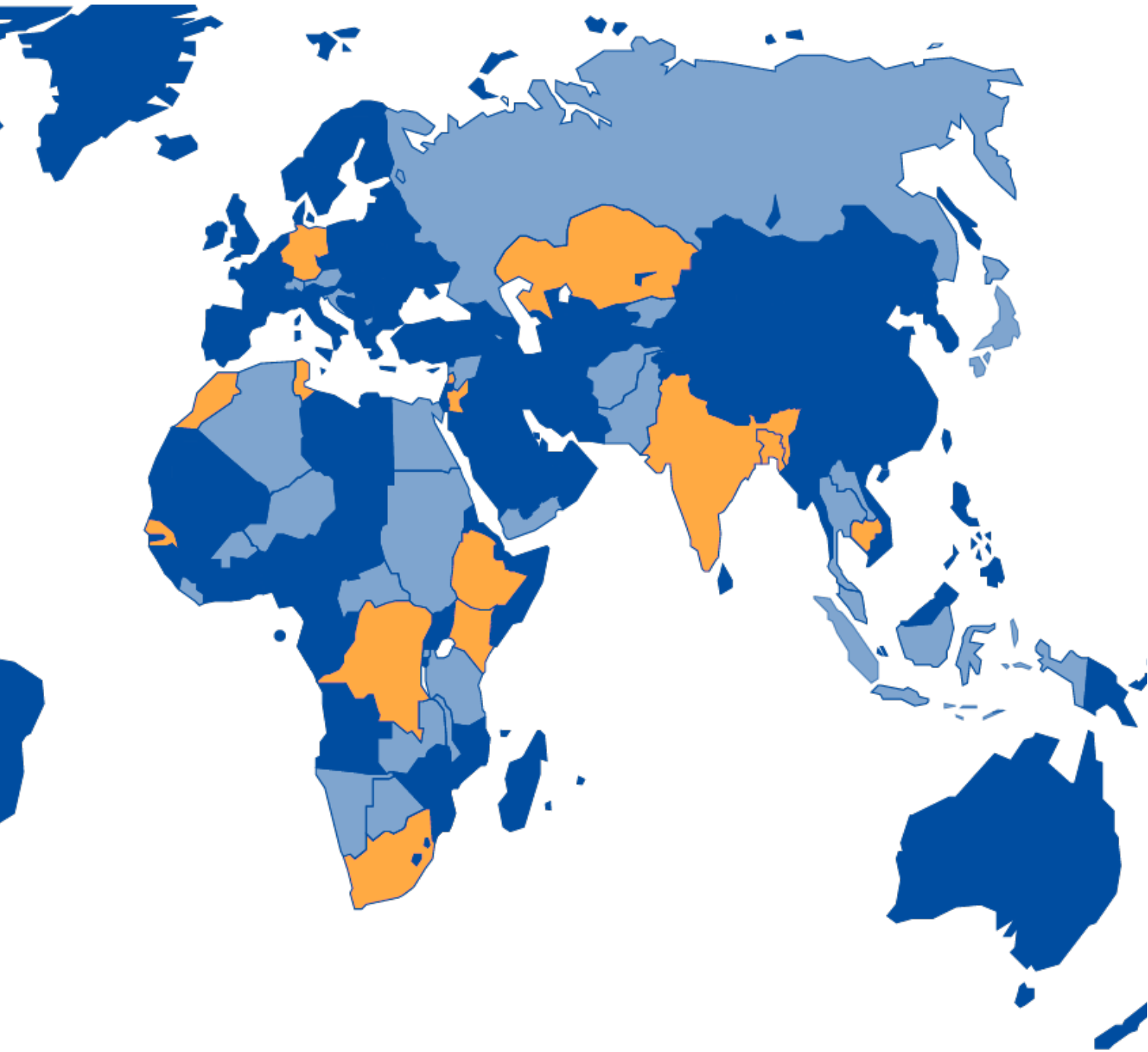
Tailor-made Kurse 2012 Kasachstan, Marokko, Libanon, Tunesien, Demokratische Republik Kongo, Südafrika, Äthiopien, Kenia, Deutschland, Bangladesh, Jordanien

Impressum:

Collective Leadership Institute e.V.
Eisenhartstraße 2, 14469 Potsdam
Tel: 0331 5058865 Fax: 0331 5058863
Mail: germany@collectiveleadership.com

Photography credits:
CLI Deutschland, För Künkel, Regina Eiblmeier
Designed by För Künkel





Collective Leadership Institute e.V

Eisenhartstraße 2, 14469 Potsdam : P.O Box 44071, Scarborough 7975, Western Cape

Tel: 0331 5058865 Fax: 0331 5058863 : Tel: +27 21 7801082 Cell: +27 72 3192499

Mail: germany@collectiveleadership.com : Mail: southafrica@collectiveleadership.com

www.collectiveleadership.com

